

Regensburger Zeitung

Donau-Post · Zeitung für Stadt und Landkreis Regensburg

Nummer 90

Bernward, Korbinian, Edmund – Samstag, 20. November 2021 – Bernward von Hildesheim

1,80 €

LOKALES

Drei Stunden Hoffnung: Christkindlmarkt kann doch nicht stattfinden **19**

REGIONALES

Als Au-pair in Straubing: Zwischen Currywurst, Eishockey und Co **13**

DIE SEITE DREI

Familienpolitikerin über ihre Erwartungen an die künftige Regierung

WIRTSCHAFT

Heikle Entscheidung: US-Präsident Biden muss neuen Fed-Chef wählen **7**

SPORT

Heftige Debatte um eine Impfpflicht für Profisportler **50**

Zugspitze startet in die Skisaison

Garmisch-Partenkirchen. (dpa) Endlich Ski fahren! Am Freitag hat das Skigebiet an der Zugspitze, als erstes bundesweit, die Saison eröffnet. Bisher dürfen nur Geimpfte oder Genesene in die Bergbahnen steigen, es könnte aber auch bald 2G plus gelten. „Jetzt hoffen wir, dass es auch weitergehen kann“, sagte Mathias Stauch, Vorstand der Bayerischen Zugspitzbahn. Rund 1000 Skifahrer und Snowboarder waren am ersten Tag auf den Pisten unterwegs – weniger als sonst. In anderen Skigebieten laufen die Vorbereitungen. ▶ Seite 11

FC Bayern kassiert 1:2-Pleite in Augsburg

Augsburg. (dpa) Der FC Bayern München hat seine zweite Saison-Niederlage in der Fußball-Bundesliga kassiert. Vier Tage vor dem Champions-League-Spiel bei Dynamo Kiew verlor der deutsche Meister am Freitagabend beim FC Augsburg mit 1:2. Mads Pedersen (23. Minute) und André Hahn (35.) erzielten die Treffer für den Gastgeber, der sich vorerst auf den 15. Platz verbesserte. Für Tabellenführer Bayern traf vor 26000 Zuschauern lediglich Robert Lewandowski (38.), der sein 14. Bundesliga-Tor in dieser Saison markierte. ▶ Sport



Mads Pedersen (l./hier im Duell mit Leroy Sané) erzielte den Führungstreffer für den FCA. Foto: Matthias Balk/dpa



Die kleine Hexe auf der Bühne

Landshut. (kf) Otfried Preußlers berühmte Figur kommt nach Landshut zurück, wo sie vor knapp 50 Jahren am damaligen Südost-bayerischen Städtetheater Uraufführung feierte. Das Landestheater Niederbayern bringt den Kinderbuch-Klassiker in einer neuen Fassung mit Katharina Elisabeth Kram in der Titelrolle (Foto: Peter Litvai) auf die Bühne. An der Handlung wurde freilich nichts geändert: Die gerade einmal 127 Jahre alte Hexe will unbedingt mit den großen Hexen die Walpurgisnacht feiern. Dafür muss sie sich erst ein Jahr lang beweisen. ▶ Feuilleton

Bayern verschärft Corona-Maßnahmen

Bars und Discos müssen schließen, Weihnachtsmärkte fallen aus und in Hotspots wird es strenger

München/Berlin. (rm/dpa) Wegen der außer Kontrolle geratenen Corona-Pandemie verschärft Bayern seine Maßnahmen drastisch. Alle Clubs, Diskotheken und Bars sollen für die nächsten drei Wochen schließen, Weihnachtsmärkte soll es in diesem Jahr nicht geben, wie Ministerpräsident Markus Söder (CSU) am Freitag nach Beratungen seiner Koalition in München angekündigte. Schulen und Kitas sollen hingegen geöffnet bleiben.

Kultur- und Sportveranstaltungen dürfen nur noch in deutlich kleinerem Rahmen stattfinden: mit einer Auslastung von maximal 25 Prozent an Zuschauern. Zudem gilt dort die 2G-plus-Regel – Zugang also auch für Geimpfte und Genesene nur noch mit Test. Überdies wür-

den alle Weihnachtsmärkte in Bayern abgesagt, kündigte Söder an. Mehrere Städte hatten ihre Weihnachtsmärkte in den vergangenen Tagen bereits abgesagt.

In Corona-Hotspots mit einer Sieben-Tage-Inzidenz von mehr als 1000 werden die Maßnahmen noch strenger ausfallen: Das öffentliche Leben soll dort in weiten Bereichen heruntergefahren werden. Gastronomie, Sport- und Kulturstätten müssen schließen, Veranstaltungen werden untersagt, wie Söder angekündigte. Schulen und Kitas sollen aber auch dort weiter offen bleiben.

Diesen „Bayern-Corona-Pakt“ auf den Weg zu bringen, falle nicht leicht, aber irgendjemand müsse entscheiden, „wenn alle durcheinanderreden“, erklärte Söder. Das Maßnahmenpaket soll am kommen-

den Dienstag im Landeskabinett und anschließend im Landtag verabschiedet werden und in der Nacht zum Mittwoch in Kraft treten. Die Regeln gelten bis zum 15. Dezember. Bis zu diesem Datum hat der Bundesgesetzgeber den Ländern Spielraum für weitergehende Maßnahmen wie Lockdowns gegeben, ehe die neue Gesetzeslage in Kraft tritt.

Bundesrat einstimmig für Infektionsschutzgesetz

Söder eröffnete die Debatte über eine allgemeine Impfpflicht in Deutschland, nachdem Österreich eine solche ab Februar 2022 beschlossen hat. „Am Ende“, sagte Söder, werde man um eine allgemeine Impfpflicht nicht herumkommen – „sonst wird es eine Endlosschleife

mit dem Mist-Corona.“ Das sei aber nicht „für jetzt“, sondern für den Fortgang der Pandemie im kommenden Jahr zu debattieren.

Unterdessen hat der Bundesrat neue Corona-Regeln beschlossen. Die Länder stimmten am Freitagvormittag nach langem Ringen doch einstimmig für das umstrittene, von SPD, Grünen und FDP vorgelegte Infektionsschutzgesetz. Damit kann die 3G-Regel am Arbeitsplatz, in Bussen und Zügen vorgeschrieben werden – aber vorerst keine Ausgangsbeschränkung und flächendeckende Schulschließung mehr. Die neuen 3G-Regeln am Arbeitsplatz und im Verkehrsbereich sollen voraussichtlich ab kommenden Mittwoch gelten. ▶ Seiten 4/5/12

Eine ausführliche Version unter www.idowa.plus

Lebensretter verzweifelt gesucht

Herbert hat Krebs – und benötigt dringend eine Stammzellenspende

Regensburg. (doc) Das Schicksal meint es in den letzten Jahren nicht gut mit Herbert. Der 61-Jährige, der lange bei BMW in Regensburg arbeitete, erhielt 2013 erstmals die Schocknachricht: Lymphdrüsenkrebs. Mit der Unterstützung seiner Ehefrau Maxi und den Kindern Katrin und Philipp überwand er die schwere Krankheit. Doch der Krebs, er kam zurück, 2018 und, noch aggressiver, in diesem Jahr.

Derzeit unterzieht sich Herbert bereits seiner dritten Chemotherapie, immer wieder muss er in Regensburger Krankenhäusern stationär behandelt werden. „Es geht ihm schlecht, aber er ist sehr tapfer“, sagt seine Tochter. Doch Herberts Leben retten, das kann wohl nur eine Stammzellenspende. Seine Kinder setzen deshalb alle Hebel in Bewegung. Mit einer Typisierungskampagne soll ein passender Spender für den schwerkranken Vater gefunden werden.



Wegen seiner schweren Krebserkrankung ist Herbert dringend auf eine Stammzellenspende angewiesen. Foto: privat

Die ganze Familie hofft, dass sich viele Menschen melden. Mit der gemeinnützigen Organisation DKMS, die Typisierungen für Krebspatienten organisiert, hat sie bereits Kon-

takt aufgenommen. Herbert selbst wendet sich an die möglichen Spender: „Fünf Minuten eurer Zeit können vielleicht mein und andere Leben retten.“ ▶ Seite 20

Sterneküche am Land ist ein Erfolgsrezept

Perasdorf/Haigrub. (tie) Die Leidenschaft für das Kochen packte Michael Ammon während seiner Ausbildung zum Restaurantfachmann – und ließ ihn nicht mehr los. Nach dem Ende seiner Ausbildung entschloss er sich deshalb noch zu einer Kochlehre. Bei Sternekoch Franz Feckl in Baden-Württemberg lernte er sein Handwerkszeug. Nach Zwischenstationen in anderen Lokalen verwirklichte er sich vor fünf Jahren seinen Traum vom eigenen Restaurant. Im Ortsteil Haigrub der 570-Einwohner-Gemeinde Perasdorf (Kreis Straubing-Bogen) übernahm Ammon das Gasthaus Jakob. Seit März 2020 wird seine Kochkunst durch einen Michelin-Stern geadelt. Die Gäste kommen aus nah und fern in den Bayerischen Wald. Im Interview erzählt der 33-Jährige über die erste Zeit in Niederbayern und warum er irgendwann beschlossen hat, nicht mehr allen alles recht machen zu wollen. Er erklärt auch, welchen Wandel die Spitzen-gastronomie durchmacht. ▶ Seite 9

WETTER

Heute



8 | 4

Morgen



5 | 1

Ausführliches Wetter ▶ Seite 48

Rätsel ▶ Seite 48

Kindernachrichten ▶ Seite 44/45

TV-Programm ▶ im Magazin

Internet: www.idowa.de

Anzeigenservice • 09482/940 710



Vertriebsservice • 09421/940 6400